

STRUKTURWANDEL IM MITTELDEUTSCHEN REVIER

JAHRESKONFERENZ 2017

der EUROPÄISCHEN METROPOLREGION MITTELDEUTSCHLAND

14. Dezember 2017 | 10:00 Uhr | Zentralwerkstatt Pfännerhall | Braunsbedra



PERSÖNLICHE EINLADUNG

Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier

Derzeit findet auf der Ebene von Bund und Ländern eine intensive Debatte zur Zukunft des in Mitteldeutschland über Jahrhunderte genutzten Energieträgers Braunkohle statt. In der Folge könnte auf das Revier nach 1990 ein erneuter Strukturwandel mit noch nicht absehbaren Auswirkungen zukommen. Was bedeutet diese Perspektive für die soziale, kulturelle und räumliche Entwicklung Mitteldeutschlands? Mit welchen Themen kann der Strukturwandel erfolgreich gestaltet werden?

Diesen Fragen widmet sich die diesjährige Jahreskonferenz der Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland unter dem Titel „Strukturwandel im Mitteldeutschen Revier“. Anknüpfend an die bestehenden Projektgruppen zu den Themen Innovation, Industriekultur und Gewässerlandschaft und das anlaufende Förderprogramm „Unternehmen Revier“, werden dazu in drei Panels gemeinsam Erfahrungen ausgetauscht und neue Ideen entwickelt.

In der **Europäischen Metropolregion Mitteldeutschland** engagieren sich strukturbestimmende Unternehmen, Städte und Landkreise, Kammern und Verbände sowie Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen mit dem gemeinsamen Ziel einer nachhaltigen Entwicklung und Vermarktung der traditionsreichen Wirtschafts-, Wissenschafts- und Kulturregion Mitteldeutschland.

Mit ihrer Jahreskonferenz fördert die Europäische Metropolregion Mitteldeutschland seit 2007 den Erfahrungsaustausch und die Vernetzung mit Akteuren aus der Region sowie aus anderen europäischen Metropolregionen zu einem jeweiligen Schwerpunktthema.



PROGRAMM

- 10:00 Uhr** **Grußworte**
Frank Bannert, Landrat Landkreis Saalekreis und
Vorstand Europäische Metropolregion Mitteldeutschland e.V.
Burkhard Jung, Oberbürgermeister Stadt Leipzig und
Vorstandsvorsitzender Europäische Metropolregion Mitteldeutschland e.V.
Prof. Dr. Peter Luckner, Vorstandsvorsitzender Förderverein Zentralwerkstatt
Pfännerhall e.V.
- 10:30 Uhr** **Einführender Vortrag**
Prof. Dr. Andreas Berkner, Leiter Verbandsverwaltung Regionaler
Planungsverband Leipzig-West Sachsen
- 11:30 Uhr** **Panels I - III, 1. Sitzung**
- 13:00 Uhr** **Mittagspause**
- 14:00 Uhr** **Panels I - III, 2. Sitzung**
- 15:30 Uhr** **Kaffeepause**
- 16:00 Uhr** **Zusammenfassung der Ergebnisse aus den Panels**
- 16:30 Uhr** **Ende der Konferenz**

PANELS

Panel I: Innovation im Revier

Das mittelfristige Auslaufen der Braunkohleförderung macht neue Strategien für Innovation und Wertschöpfung für die betroffenen Teilräume notwendig. An welchen Stellen müssen wir die Region neu denken und wo lassen sich vorhandene Strukturen für die Themen der Zukunft nutzen? Welche Rolle können dabei alternative Energien und die stoffliche Nutzung der Braunkohle spielen?

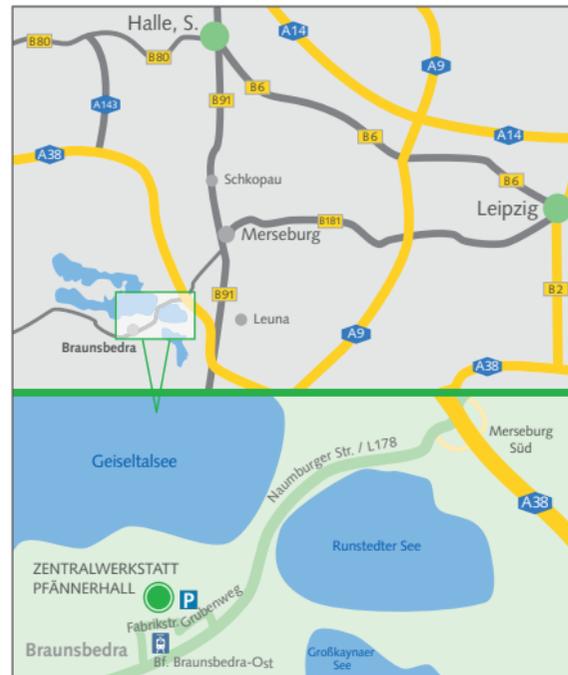
Panel II: Industriekultur

Das Schlagwort Industriekultur umfasst nicht nur denkmalgeschützte Bauwerke, sondern die soziale Praxis der ganzen Region. Wie wird die Arbeits- und Lebenskultur 2040 angesichts des Strukturwandels, der voranschreitenden Urbanisierung und der demografischen Entwicklung aussehen? Wie können die Menschen „mitgenommen“ werden, um die Veränderungsprozesse aktiv zu gestalten?

Panel III:

Jahrzehntelang prägten Tagebaue die mitteldeutsche Landschaft, heute sind dutzende Seen als Orte für Freizeit und Tourismus entstanden. Reichen diese Themen als Leitmotiv für die Zukunft der Gewässerlandschaft aus oder braucht es neue Impulse für die Wertschöpfung in und mit der neuen Topografie? Welche Formen der interregionalen Zusammenarbeit sind dafür notwendig?

ANFAHRT



ORT

ZENTRALWERKSTATT PFÄNNERHALL
Grubenweg 4, 06242 Braunsbedra

In der nach dem Ersten Weltkrieg errichteten Zentralwerkstatt Pfännerhall wurden die Maschinen und Anlagen der Brikettfabrik Braunsbedra gewartet. Mit ihrer T-förmigen Kreuzstruktur und ihren Art Deco-Anklängen ist die Maschinenhalle ein bemerkenswertes Zeugnis der Industriekultur des frühen 20. Jahrhunderts.

Nach Ende des Bergbaus im Jahr 1992 wurde die Zentralwerkstatt durch privates Engagement vor dem Abriss ge-

rettet. Nach der Sanierung im Jahr 2000 wurde sie durch den Förderverein Zentralwerkstatt Pfännerhall e.V. zum Besucher-, Informations- und Veranstaltungszentrum ausgebaut. Hier finden wissenschaftliche Tagungen wie das „Zukunftforum Geiseltal“ und kulturelle Events statt. Darüber hinaus lockt die direkt am Geiseltalsee gelegene Location mit der Dauerausstellung zum Geiseltal als Fossilienfundort jährlich tausende Besucher an.

KONTAKT

Metropolregion Mitteldeutschland
Management GmbH

Jan Opitz
Schillerstraße 5
04109 Leipzig
Tel.: (03 41) 6 00 16 21
Fax: (03 41) 6 00 16 13
opitz@mitteldeutschland.com

HINWEIS

Die Teilnahme an der Konferenz ist kostenfrei. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Ihre **Rückmeldung bis zum 30.11.2017**. Nutzen Sie dafür das beiliegende Antwortfax.

Eine Anmeldung für die Konferenz ist auch online möglich: www.mitteldeutschland.com/jahreskonferenz

UNTERSTÜTZER

